

Brutnachweis des Gänsesägers *Mergus merganser* an der oberen Wertach

Gelegentlich einer Schlauchbootfahrt am 20. Juli 1977 auf der oberen Wertach von Maria-Rain bis Birngschwend entdeckte ich ungefähr bei Flußkilometer 115 — südöstlich Wildberg — ein Gänsesäger ♀ mit 6 Jungen, die schätzungsweise 7 bis 8 Wochen alt waren.

Die Beobachtung erscheint insofern bemerkenswert, als nur wenige und außerdem mehr als 5 Jahrzehnte zurückliegende Brutnachweise des Gänsesägers an der Wertach existieren. Die ältesten Brutangaben stammen vom Ende des vorigen Jahrhunderts. Nach v. BESSERER (Bayer. Forst- u. Jagd-Zeitung Nr. 8, 1911: 1—2) war damals der Gänsesäger auch an der Wertach Brutvogel. Im Jahre 1922 wurden dann eine Gänsesäger-Familie 3 km oberhalb Kaufbeuren (LAUBMANN, Anz. orn. Ges. Bayern 1, 1922: 57—58) und ein ♀ mit 7 Jungen oberhalb des Ortes Wertach (BERGMILLER, Dtsch. Jäger 46, 1924: 470) festgestellt. Im Jahre 1924 konnte sowohl ein führendes ♀ ebenfalls bei Wertach als auch ein ♀ mit 5 Jungen oberhalb dieses Ortes beobachtet werden (BERGMILLER l. c.).

Seitdem wurde m. W. der Gänsesäger als Brutvogel an diesem Flußlauf nicht mehr nachgewiesen. Auch Kontrollen mit dem Faltboot zur Brutzeit in den Jahren 1966, 1972 und 1973 ergaben für die obere Wertach zwischen Gschwend und Thalhofen keinen positiven Hinweis auf ein Brutvorkommen (BAUER & ZINTL, Anz. orn. Ges. Bayern 13, 1974: 71—86).

Günther N i t s c h e , Claude-Lorrain-Str. 11, 8000 München 90

Erste Brut der Beutelmeise *Remiz pendulinus* im Rötelseeweihergebiet bei Cham

Obwohl die Beutelmeise im Begriff ist, ihr Verbreitungsgebiet nach Westen auszuweiten, liegen für den nordbayerischen Raum gegenwärtig nur sehr wenig Angaben vor, die auf ein Brutvorkommen hindeuten (RHEINWALD: Atlas der Brutverbreitung westdeutscher Vogelarten, 1977: S. 32). Die dem Rötelseegebiet nächstgelegenen Brutplätze liegen im Donaoraum zwischen Regensburg und Deggendorf (OAG Ostbayern, Jahresbericht 1974: S. 45).

Die Beutelmeise ist am Rötelsee regelmäßiger, aber spärlicher Durchzügler. Seit 1974 ist eine deutliche Zunahme der Durchzugsdaten unverkennbar. Gegenwärtig sind 33 Feststellungen, ohne das Brutpaar 1977, bekannt. Mit 14 Ex. am 17. 10. 76 wurde ein vorläufiges Durchzugsmaximum erreicht. Für 1976 liegen auch Brutzeitfeststellungen vor, so daß eine Brut über kürzere oder längere Zeit zu erwarten war.

1977 notierten wir die erste Beobachtung für den 17. April. Am